

(2537—1)

Nr. 2855.

O g l a s.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Janeza Dekleva iz Britofa zoper Katarino Benčič iz gorejnih vrem zavoljo iz pogodbe od 3. maja 1865, št. 1645, dolžnih 100 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih lukvah postojnske grajsne pod urb.-št. 893 vpisanega, sodniško 2623 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

30. novembra 1866,

8. januarja in

8. februarja 1867,

vselej dopoldne ob 9. uri v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 15. septembra 1866.

(2538—1)

Nr. 3215.

O g l a s.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Janeza Brezica iz Dile zoper Uršo Berne, rojeno Stegu, iz Dile zavoljo iz sodbe od 29. januarja 1857, št. 183, dolžnih 73 gld. 50 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih lukvah poprejšne skulske gosposke pod urb.-št. 79 1/2 vpisanega, sodniško 450 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

10. decembra 1866,

10. januarja in

12. februarja 1867,

vselej dopoldne ob 9. uri v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 18. Octobra 1866.

(2549—1)

Nr. 4525.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird bekannt gegeben, daß die Tagfahrt zur dritten executiven Feilbietung der dem Johann Kohlbesen von Tschernembl gehörigen, im Grundbuche Stadtgilt Tschernembl sub Cur.-Nr. 326 und 332, dann Miltlinger und Tschernember Gilt sub Reif.-Nr. 552 vorkommenden Realitäten auf den

28. November 1866

mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

Tschernembl, am 1. October 1866.

(2544—1)

Nr. 2767.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. Mai 1866, Nr. 1809, hiemit kund gemacht, daß die in der Executionsfache der Frau Maria Svetina von Laibach, durch Herrn Dr. Pongraf, gegen Andreas Gerar von Videm plo. 261 fl. 13 1/2 kr. s. R. auf den 6. August l. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

11. Jänner 1867

mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 24. Juli 1866.

Für Jung und Alt!

Es gibt nichts Besseres

zur Erhaltung

des

Wachstums

als die in kurzer Zeit so berühmt gewordene von **Dr. Joseph I. von Oesterreich** etc. etc. mit einem k. k. Patent vom 18. November 1865, Z. 15,810—1892,

Reseda-Kräusel-Pomade,

wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden, graue Haare bekommen eine dunkle Farbe, stärkt den Haarboden, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, wird

wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

1 Tiegel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 kr., mit Postversendung 1 fl. 60 kr. ö. W.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en detail

bei **Carl Polt**, k. k. Priv.-Inhaber, Wien, Neubau, Burggasse 21.

Haupt-Depot für Laibach bei Herrn **Josef Karinger**,
Galanterie-Waaren-Handlung „zum Fürsten Milosch“ (2300—3)

zu haben auch bei Herrn **Eduard Mahr** in der Judengasse.

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Baareinsendung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt.

Höchst wichtig für Jedermann!




Kräuselt die Haare!

Kräuselt die Haare!

(2550—1)

Nr. 4965.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ludwig und Karoline Persche von Tschernembl gegen Johann Kapelle von ebenda wegen nicht zugehaltenen Pictationsbedingungen in die executive öffentliche Versteigerung der vom Letztern erstandenen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Cur.-Nr. 8 und 9 vorkommenden Realitäten gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagfahrt auf den

28. November d. J.

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität bei der Feilbietungstagfahrt auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 1. November 1866.

(2535—2)

Nr. 1379.

Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß der Feilbietungsbescheid vom 16. September 1866, Z. 1379, betreffend die Relicitation der Realität Urb.-Nr. 260 ad Herrschaft Ponovik zu Mausthal Haus-Nr. 2,

am 30. November 1866

in der Rechtsfache der Maria Turk gegen Maria Lokar von Mausthal Haus-Nr. 2 für die Tabulargläubigerin Maria Lokar aus Altenmarkt wegen gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes dem Herrn Johann Terpin in Littai als Curator zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 9. November 1866.

(2507—2)

Nr. 6749.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 8. Juli 1866, Z. 4566, bekannt gegeben, daß nachdem in der Executionsfache des Johann Samja von Lopata, durch Herrn Johann Urko, k. k. Notar in Reifnitz gegen Johann Samja von Gera Nr. 53 plo. 126 fl. c. s. c. die auf heute angeordnete erste Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität erfolglos blieb, zur zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang

am 27. November 1866

geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 26. October 1866.

(2527—2)

Nr. 6237.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 16ten September 1866, Z. 5433, wird erinnert, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur-Abtheilung Laibach gegen Blas Jattur von Sagurje, durch den Curator Johann Jattur von Sagurje, plo. 53 fl. 26 kr.

am 20. November l. J.,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 20. October 1866.

(2528—2)

Nr. 6269.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten August 1866, Z. 4517, wird erinnert, daß in der Executionsfache des Johann Paudic von Feistritz gegen Georg Frank von Bhele Nr. 5 plo. 105 fl.

am 23. November 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 24. October 1866.

(2526—3)

Nr. 6236.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 26ten Juli 1866, Z. 3660, wird erinnert, daß in der Executionsfache des Herrn Johann Zuzel von Grafenbrunn gegen Mathias Brumen von dort

am 20. November 1866,

früh 9 Uhr, hieramts plo. 55 fl. 98 kr. die dritte Realfeilbietung vorgenommen wird.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 20. October 1866.

(2445—3)

Nr. 4754.

Executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. September 1866, Z. 4365, wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Zuckerraffinerie Tropau, durch Dr. Vizzaro, gegen Ignaz Jozulli von Wippach plo. 9500 fl., mit Ausnahme des bereits veräußerten Hauses sammt Hofraum und Garten und des Aders Grubbe, zu der auf den

21. November 1866,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 24. October 1866.

Gicht- und Rheumatismus-Leidenden,

sowie allen, welche sich gegen diese Uebel schützen wollen, werden unsere **Waldwoll-Artikel** zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.

Der Alleinverkauf für ganz Krain befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Handelsmann zum „Anker“, Hauptplatz, im Greg'schen Hause Nr. 239.

Die **Waldwoll-Waaren-Fabrik** zu Remda

H. Schmidt & Comp.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir den geehrten Herren Ärzten, sowie allen Rheumatismuseleidenden nachstehende Artikel aus der Waldwollwaarenfabrik der Herren **H. Schmidt u. Comp.** zu Remda zu empfehlen:

Gewirkte Jacken, Beinkleider und **Strümpfe** für Damen und Herren.

Körper, Flanel, } zu Jacken und Hemden.

Elastique

Waldwollwatte, Zahntissen, Hauben, Käpfel, Handschuhe, Brust- u. Leibbinden, Strickgarn.

Einlegesohlen, Steppdecken, sowie Puls-, Arm-, Knie-, Hals-, Schulter-, Brust- und Rückenwärmer.

Waldwoll-Öel, desgleichen Spiritus zu Einreibungen, Extrakt zu Bädern, Balsam zu Fußwaschungen, Seife, Pomade, Bonbons, Liqueur. (1174—14)

Zeugnisse und Gebrauchsanweisungen gratis.

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239, „zum Anker.“

(2475—3)

Nr. 5656.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Jalouscheg von Trieste die abermalige executive Feilbietung der zu Radajneselo gelegenen, dem Victor Samja gehörig gewesenen und im Grundbuche Schillerlabor sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität auf Gefahr und Kosten der Ersteren Mariana Samja ohne eine neue Schätzung und mit Anberaumung einer einzigen Feilbietungstagfahrt bewilliget und hiezu der Termin auf den

4. December 1866,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität, wenn sie nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könne, auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

R. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 30. September 1866.

In der
Maschin-Näh-Anstalt
Hauptplatz Nr. 240 „zur Briefstaube“
werden Hemdbreite sammt Krägen und Manschetten zu 20, 30, 40, 50 fr. gesteppt, sowie alle Gattungen Wäsche, als: Hemden, Unterhosen, Damenröcke etc., auf das schönste gefertigt.
Auch werden Steppereien jeder Art sowie Weißwäsche zum Vordrucken, Schlingen u. Sticken, ebenso das Glätten der Herrentrögen schnellstens ausgeführt.
Es empfiehlt sich achtungsvoll
Amalia Kraschovitz.
[2567-1]

(2524-3)

Na zdravje!

Montag den 12. November eröffnet der „Južni Sokol“ wieder seine
Turnschule.

Anmeldungen zum Besuche derselben werden vom obigen Tage an täglich um 5 Uhr Nachmittags in der **Turnhalle** (Wienerstrasse, Fröhlich'sches Haus) entgegengenommen.

Das Unterrichtsgeld beträgt monatlich 50 Kreuzer; bei genügender Theilnahme könnte dasselbe ermässigt, Einzelnen aus rücksichtswürdigen Gründen auch gänzlich erlassen werden.

Der gefertigte Ausschuss bringt dies zur öffentlichen Kenntniss und ladet zur zahlreichen Theilnahme, besonders seitens der studirenden Jugend ein.

Der unentgeltliche sonntägliche Turnunterricht für **Handwerker** beginnt wieder den 18. d. M., und zwar für **Gehilfen** Vormittags um 11 Uhr, für **Lehrlinge** Nachmittags um 4 Uhr.

Der Ausschuss wünscht und hofft, dass die Theilnahme an diesem Unterrichte eine ebenso rege sein wird, wie vor den Ferien.

Laibach, 9. November 1866.

Der Ausschuss des Laibacher Turnvereins „Južni Sokol.“

Gottes Segen!
Mit dieser hübschen und oft bewährten Glücksdevise empfehle ich zum Preise von nur
2 Gulden für 1 Stück inclusive Stempel
10 „ „ 5 „ „ „
20 „ „ 11 „ „ „
Promessen auf 1864er Staatslose aus den Serien
2436, 57, 2799, 3288, 3639, 46, 52,
3774, 75, 3818, 3838.
Die Gewinnziehung findet schon Samstag den 1. December hier in Wien statt, und ist der Haupttreffer diesmalmal
250,000 Gulden. (2477-4)
Aufträge aus den Provinzen mit Beifügung des Betrages werden prompt ausgeführt. Auf Wunsch erhält man die amtliche Ziehungsliste, so wie die gewonnenen Gelder allfölig gleich zugesandt. Man biete dem Glücke die Hand!
Eduard Lipstadt, Wien, Wollzeile 9.

Bahnärztliche Ordinationen
täglich von halb 8 Uhr früh bis 5 Uhr Abends hier — in Laibach, Hotel zum „wilden Mann“, Zimmer-Nr. 6, dritten Stock, (wegen zahlreichen Patienten) bis zum 18. November Mittags Aufenthalt.
Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,
Docent für Zahnheilkunde an der
l. k. Universität in Graz.
(2456-11)

Ein Lehrling oder Prakticant

wird in einer Kurz- und Modewaaren-
handlung aufgenommen. (2556-1)
Ankunft im Zeitungs-Comptoir

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression etc., ferner: (2547-1)

Spielförmige

mit 2 bis 12 Stücken, worunter welche mit Necessaires, Cigarrentempel, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Nähtischen, tanzende Puppen, alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt,
J. S. Selter in Bern. Franco.

Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen. Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen.

Zwei gute Pferde

sind aus freier Hand billig zu verkaufen.
Das Nähere im **Café Melchior.** (2566-1)

Restauration

„zum Ritter“

Klagenfurterstraße Nr. 70b.
Vorzügliche und billige Speisen und Getränke:
St. Anna-Wein das Seitel 12 fr.;
Grazer Schreiner Bier das Krügel 11 fr.;
Echter flavonischer Slivovitz das Glas 2 fr.;
Feinste Liqueure das Glas 4 fr.;
Schwarzer Kaffee 6 fr.;
Hamburger Knickbein 10 fr.;
Verschiedene Gabelfrühstücke.
Auch ist Mittagstisch im Abonnement zu haben. (2568-1)

k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Wiedereröffnung des Güterverkehrs nach Italien.

Es wird zur Kenntniss des P. T. Publicums gebracht, daß der **Gilgut- und Frachtenverkehr** über Görz nach Italien am 15. und in umgekehrter Richtung am 18. d. M. wieder eröffnet wird.

Vom 15. d. M. an werden daher von allen unseren Transports-Expediten Güter aller Art zur Beförderung nach Italien übernommen werden.

Denselben müssen jedoch von den Aufgebern außer dem Frachtbriefe zwei Zoll-declarationen, für welche die Blanquette bei allen unseren Expediten um den Preis von 1 Kr. pr. Stück zu haben sind, beigegeben werden.

Diesen Declarationen muß entweder die Original-Factura beigegeben, oder muß in denselben die Waare auf das Genaueste nach Art und Gattung etc. bezeichnet und das Gewicht im metrischen Maße (2 Zolcentner = 1 metrischen Centner oder 100 Kilogramm) angegeben werden.

Eine Frankirung der Gebühr bis an Ort und Stelle kann vorläufig nicht stattfinden, und können die Gebühren für jene Güter, die nach der Lombardie oder darüber hinaus aufgegeben werden, nur bis Nabresina, für die nach den übrigen italienischen Provinzen aufgegebenen Güter bis zur Grenzstation Cormons bei der Aufgabe berichtigt werden.

Es steht jedoch den Aufgebern frei, insofern dies mit Rücksicht auf den § 37 des Betriebs-Reglements zulässig erscheint, sämtliche Gebühren zur Zahlung an den Empfänger anzuweisen.

Wien, im November 1866.

(2545-3)

Die Betriebs-Direction.

Gute croatische heurige Weine

sind ab Bahnhof Agram gestellt pr. Eimer à 6 fl. 45 kr. ö. W. gegen Nachnahme zu verkaufen. Käufer bitten man unter Adresse **Georg Saholic**, Realitätenbesitzer in **Raven** bei **Kraiz** in Croatica zu senden. Preise sind auf einen Monat festgesetzt. — Musterweine können bei **Jakob Ferdina**, Gradiska-Vorstadt Nr. 2, angesehen und gekostet, auch können dafölig Bestellungen gemacht werden. (2546-2)

Angekommene Fremde.

Am 12. Novbr.

Stadt Wien.

Die Herren: Winnicki, Gutsbesitzer, aus Galizien. — Pulehahn, Güttenmeister, von Toplice. — Gnidi, Roth und Woller, Kaufleute, von Wien.

Elephant.

Die Herren: Löwy, Reisender, und Mathias, Kaufmann, von Wien. — Rell, Kaufmann, von Trient. — Sturm, Agent, von Triest. — Conrad, Privatier, von Linz. — Veit, Reisender, von Brünn. — Dollinger, Handlungsreisender, von W.-Neustadt.

Am 13. Novbr.

Stadt Wien.

Die Herren: Schwentner, Handelsmann, von Franz. — Gerstmann, Volksänger, von

Jägerndorf. — Bader, von Jglau. — Dr. Kuzmab, Priester, aus Ungarn. — Frankel, Lehrer, von Zirklach. — Sibert, von Ravnagora. — Waffermann, Kaufmann, aus Baiern.

Die Frauen: Gerstmann, von Jägerndorf. — Stalla, von Jglau. — Baronin Michelburg, von Wien.

Elephant.

Die Herren: v. Grubitsch, Realitätenbesitzer, von Raan. — Klingendrath, von Zora. — Stepanovitz, von Sagor. — Bosadona, Gutsbesitzer, Justin und Cumar, Handelsleute, von Zimne. — Beh, l. t. Oberlieutenant. — Sufami, Gutsbesitzer, aus Istrien. — Fischer, l. t. Hauptmann, von Wien. — Weiller, Kaufmann, von Kanisza.

Kaiser von Oesterreich.

Die Herren: Grünhut, Handelsmann, von Triest. — Krippel, Handelsman, von Vendi.

Börsenbericht. Wien, 13. November. Zinstragende Staatsfonds vernachlässigt, Lose und Industriepapiere aber zur festeren Notiz begehrt. Devisen und Valuten um wenige Zehntel tiefer. Geld flüssig. Geschäft limitirt.

Öffentliche Schuld.		Geld	Waare
In ö. W. zu 5 pCt. für 100 fl.	54.30	54.40	
In österr. Währung steuerfrei	56.50	56.75	
Steueranf. in ö. W. v. J. 1864 zu 5 pCt.	87.20	87.50	
Silberanleihe von 1864	74.—	74.50	
Silberanf. 1865 (fres.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	77.50	77.75	
Nat.-Anl. mit Zins-Coup. zu 5 pCt.	66.25	66.40	
Metalliques „ „ „ 5 „	66.10	66.20	
Metalliques „ „ „ 5 „	58.75	58.85	
Metalliques „ „ „ 5 „	60.10	60.25	
Metalliques „ „ „ 5 „	51.25	51.50	
Mit Verlos. v. J. 1839 „ „ „ 5 „	150.50	151.—	
„ „ „ 1854 „ „ „ 5 „	74.75	75.—	
„ „ „ 1860 zu 500 fl. 79.80	79.80	79.90	
„ „ „ 1860 „ 100 „ 88.50	88.50	88.50	
„ „ „ 1864 „ „ „ 74.10	74.10	74.20	
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	17.50	18.50	
B. der Kronländer (für 100 fl.)			
Grundentlastungsoptionen.			
Nieder-Oesterreich „ zu 5 pCt.	82.50	83.—	
Ober-Oesterreich „ „ 5 „	83.—	85.—	
Salzburg „ „ 5 pCt.	82.—	84.—	
Böhmen „ „ 5 „	83.—	84.—	
Mähren „ „ 5 „	79.—	80.—	
Schlesien „ „ 5 „	87.—	88.—	
Steiermark „ „ 5 „	83.—	85.—	
Ungarn „ „ 5 „	71.—	71.75	
Temeser-Banat „ „ 5 „	70.75	71.75	
Croatien und Slavonien „ „ 5 „	73.—	75.—	
Galizien „ „ 5 „	66.75	67.50	
Siebenbürgen „ „ 5 „	65.50	66.25	
Bukowina „ „ 5 „	65.50	66.—	
Ung. m. d. B.-E. 1867 „ „ 5 „	67.50	68.—	
Ung. B.-m. d. B.-E. 1867 „ „ 5 „	67.—	67.50	
Actien (pr. Stück.)			
Nationalbank „ „ „ 714.—	716.—		
R. Ferd.-Nordb. „ 1000 fl. C. M.	1625.—	1628.—	
Credit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	151.30	151.30	
N. d. Oecom.-Ges. „ 500 fl. ö. W.	593.—	595.—	
S.-G.-G. „ 200 fl. C. M. o. 500 fr.	203.30	203.50	
Rail. Lit. „ B. zu 200 fl. C. M.	129.—	129.50	
Süd.-nordb. Verb.-B. 200 „	112.75	113.—	
Süd.-öst. „ „ „ 200 fl. 204.—	208.50		
Gal. Karl-Ludw.-B. „ 200 fl. C. M.	219.75	220.—	
Böhm. Westbahn zu 200 fl. „	156.—	156.50	
Österr. Dampfsch.-Ges. „ „	469.—	470.—	
Österr. Lloyd in Triest „ „	188.—	190.—	
Wien. Dampfsch.-Akt. 500 fl. ö. W.	478.—	482.—	
Best. Kettenbrücke „ „	335.—	340.—	
Anglo-Austria Bank zu 200 fl. „	77.50	78.—	
Leinberger Cernowitzer Actien „	190.25	190.75	
Hauptbriefe (für 100 fl.)			
National- „ 10jährige v. J. 1857 zu 5 pCt.	105.—	—	
C. M. „ verlosbare 5 „	94.60	94.80	
Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 „	89.90	90.—	
Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 pCt.	81.—	81.50	
Allg. öst. Bod.-Cred.-Anstalt verlosbar zu 5 pCt. in Silber	101.50	102.50	
Lose (pr. Stück.)			
Cred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. ö. W.	125.75	126.25	
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. M.	80.50	81.50	
Stadtbem. Dien „ 40 „ ö. W.	23.—	24.—	
Glarhaz „ 40 „ C. M.	—	—	
Salm „ 40 „ „	27.50	28.50	
Palffy „ 40 „ „	21.—	22.—	
Glar „ 40 fl. C. M.	24.—	25.—	
St. Genois „ 40 „ „	23.—	23.50	
Windischgrätz „ 20 „ „	18.50	19.50	
Waldstein „ 20 „ „	19.—	20.—	
Reglevich „ 10 „ „	12.—	13.—	
Rudolf-Stiftung 10 „ „	12.—	12.50	
Wechsel (3 Monate.)			
Augsburg für 100 fl. südd. W.	107.75	108.—	
Frankfurt a. M. 100 fl. „	108.10	108.40	
Hamburg, für 100 Mark Banco	95.50	95.75	
London für 100 Pf. Sterling	128.—	128.50	
Paris, für 100 Franks „	51.—	51.10	
Cours der Geldsorten.			
R. Münz-Dufaten 6 fl. 10 kr.	6 fl. 10 kr.		
Napoleon'scher „ 10 „ 26 „	10 „ 27 „		
Russ. Imperials „ 10 „ 60 „	10 „ 61 „		
Bereinsthaler „ 1 „ 91 „	1 „ 91 „		
Silber „ 127 „ 25 „	127 „ 50 „		
Krafnische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung: 82 Geld, 86 Waare.			